

## **Philipp Jeningen und die Glaubenskrisen heute: Vortrag mit Gästen aus Ellwangen**


Am Dienstag, 26. September eröffnen wir das Dekanatsprogramm im neuen Schuljahr 2017/2018. Der Eröffnungsvortrag kreist um die Glaubenskrisen heute und sucht Hinweise im Wirken Philipp Jeningens. Zuletzt widmete Prof. Dr. Christian Bauer (Innsbruck) dem diözesanweit verehrten Jesuitenpater in seinem Buch „Konstellative Pastoraltheologie“ ein ganzes Kapitel. Der Abend verspricht persönlichen Gewinn im Glauben und Anregungen für eine Weiterentwicklung der Pastoral. Dazu erwarten wir auch Gäste aus Ellwangen. Die letzten Jahre ist nämlich eine „ignatianische Brücke“ zwischen den hiesigen Ignatianischen Impulsen und der dortigen geistlichen Bewegung „action spurensuche“ entstanden

Der Turm der Ulmer St. Elisabeth-Kirche beherbergt eine Philipp-Jeningen-Glocke. Wer war dieser Philipp Jeningen? Dieser Frage gehe ich

**am Dienstag, 26. Sept., 19.30 Uhr im Roncallihaus in Ulm (Weststadt)**

nach und spreche über „Philipp Jeningen und die Glaubenskrisen heute: Die Kunst, Menschen von innen her aufzuerbauen“. Der in Ellwangen begrabene Jesuitenpater (1642-1704) empfahl, Gott allem voran zu stellen und den einzelnen Menschen innerlich aufzubauen: „Eine Seele in der Welt ist kostbarer als die ganze Welt“. Inspiriert war er vom Wirken der Jesuiten, deren Aufbauarbeit er als Kind und Jugendlicher in Eichstätt erlebte, eine Stadt, die im Dreißigjährigen Krieg weitgehend zerstört worden war. Aktuell läuft ein von der Diözese unterstütztes Seligsprechungsverfahren. Die ignatianische Bewegung „action spurensuche“ aus Ellwangen, in deren Leitungsteam ich ehrenamtlich tätig bin, singt Lieder aus ihrem eigenen Repertoire. Wer mitsingen will, bekommt im Vorfeld die Noten zugeschickt. Ein kurzes Ansingen ist um 18.45 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Ihnen ein herzliches Willkommen



Wolfgang Steffel  
Dekanatsreferent